



Ausrichtung des zweiten RBG GIRLS DAY

Mädchen und Frauen sind im Sport unterrepräsentiert. Die Stadt Dortmund und der Stadt-SportBund Dortmund möchten etwas dagegen unternehmen und haben 2025 die Aktion: Mehr Mädchen im Mannschaftssport ins Leben gerufen.

Der Vorstand der Reha- und Behindertensport - Gemeinschaft Dortmund 51 e. V. hatte entschieden die Aktion zu unterstützen und herausgekommen ist der RBG GIRLS DAY - ein Sporttag für Mädchen und Frauen mit einer körperlichen und/oder geistigen Behinderung. Sportlerinnen ohne Behinderung sind auch willkommen. Nach 2025 wird der Sporttag noch einmal 2026 und 2027 ausgerichtet.

Am Samstag, den 7. März 2026 richtet der Verein nun den zweiten RBG GIRLS DAY aus. In der Zeit von 10.00 - 16.00 Uhr können die Teilnehmerinnen die Sportarten:

- Para Tischtennis - Para Badminton - Rollstuhl-Basketball - Wheelsoccer und Tanzen ausprobieren. Für die Aktivitäten kann der Verein auch Sportrollstühle und Schläger zur Verfügung stellen. Damit können die Fußgängerinnen (egal ob mit oder ohne Behinderung) entscheiden, ob sie die ein oder andere Sportart auch mal als Rollstuhlfahrerin ausprobieren wollen.

Austragungsort:

Sporthalle der Gesamtschule Martin-Luther-King, Fine Frau 50-56, 44149 Dortmund.

Schirmherrin: Als Schirmherrin wird die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen des Landes NRW, Frau Claudia. Middendorf, den Sporttag um 10.00 Uhr eröffnen.

Anmeldungen: Zur besseren Planung bitten wir um eine Anmeldung unter:

Petra Opitz: Telefon 0231 – 10 26 32 oder per E-Mail unter info@rbg-dortmund51.de

Kurzentschlossene können sich auch am Samstagmorgen in der Sporthalle anmelden.

Startgebühren: Die Teilnahme ist für alle kostenlos.

Helferinnen: An dem Tag unterstützten den Verein ausschließlich Helferinnen, damit sich die Teilnehmerinnen sicher und wohl fühlen können. Neben den vereinseigenen Helferinnen gibt es eine große Unterstützung an Helferinnen durch die Firma Dr. Ausbüttel. Sie möchten an dem Tag nicht nur „helfen“, sondern auch eigene sportliche Erfahrungen im und mit dem Sportrollstuhl machen.

Verpflegung: Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt. Die „Damen“ in der Cafeteria freuen sich über reichlich Arbeit.

Wir freuen uns an dem Sporttag viele Mädchen und Frauen zu treffen, die interessiert und mutig sind verschiedene Sportarten auszuprobieren und neue Menschen kennenzulernen und Lust auf einen tollen Tag haben.